

188

2) Ausser den Vortragenden sollen auch Diskussionsredner gewonnen werden, um bei allen auftauchenden Streitfragen eine wirksame Vertretung der deutschen Interessen sicher zu stellen. Es wird sich dabei hauptsächlich um Sachverständige auf dem Gebiet der osteuropäischen Geschichte und ~~in~~ in der Kriegsschuldfrage handeln. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird die Auswahl dieser Diskussionsredner einem Unterausschuss, bestehend aus den Herrn Brackmann, Brandt und Holtzmann, übertragen.

3) Herr Brackmann teilt mit, dass von Seiten der Deutschen in Polen vielfach der Wunsch geäussert wurde, die deutschen Teilnehmer am Warschauer Kongress möchten nachher Vorträge in verschiedenen polnischen Städten halten. Der Vertreter des Auswärtigen Amtes bittet, dass diese Frage mit grosser Vorsicht und immer nur im Benehmen mit dem Auswärtigen Amt behandelt werden möge.

4) Herr Holtzmann bittet um Stellungnahme des Ausschusses zu drei Fragen: 1. Bitte von Herrn Curschmann, ein Gesuch um Reiseunterstützung in Sachen der von ihm vorbereiteten Kartographie der Internationalen Historischen Vereinigung, eine Bibliographie der Festschriften herzustellen; hierzu können deutscherseits z.Zt. keine Geldmittel zur Verfügung gestellt werden. 2. Beschluss der Internationalen Historischen Vereinigung über einen Antrag, den Friedenspreis der Nobelstiftung für 1923 an Rafael Altamira zu erteilen; die Unterzeichnung des Antrags ist freigestellt, der Ausschuss befürwortet ihn aber seinerseits nicht.

Herr Brackmann macht Mitteilung über das geplante Buch: "Deutschland und Polen im Laufe der Jahrhunderte."

Schluss: 1,30 Uhr.

R. Holtzmann